



Dorfpost Hendschiken

EDITORIAL

Es ist ein Fluch! Immer wenn du denkst, du kannst das Leben so richtig geniessen, kommt etwas dazwischen. Alles könnte so angenehm sein. Das haben Sie sicher auch schon mal erlebt. Ein neues Jahr fängt an, man macht sich Vorstellungen und steckt sich Ziele, auf die man hinarbeitet. Beim Job, der Familie, der Partnerschaft oder auch bei kleinen Dingen, die einem wichtig erscheinen. Und dann... kommt alles anders, als man denkt. Die Kündigung, ein Streit, ein Brief, ein Todesfall, eine Krankheit... und das Leben steht auf dem Kopf. Man ist enttäuscht oder wütend. Es wirft einen aus der Bahn oder nimmt den Boden unter den Füßen weg. Man hadert mit dem Schicksal und doch ist es so: es ist passiert!

Ich finde den Moment sehr spannend, an dem das Blatt sich wendet. Es dauert seine Zeit, doch der Tatendrang kommt zurück und man spürt neue Energie die einen vorwärts treibt. Es sind die Freunde, die Familie oder der Zusammenhalt in einem Verein, die einen tragen in dieser Zeit. Es sind Diskussionen und Gespräche, die einen zurückholen.

Ich finde den Frühling eine gute Zeit neu anzufangen. Die Natur fängt ja auch „neu“ an und hat den kalten, eisigen Winter überlebt.

Die Euphorie kehrt zurück und man möchte Bäume ausreissen (bitte nicht die neu gepflanzten beim Sportplatz, die gedeihen nämlich super!). Obwohl es dann nicht so geplant war, versucht man das Beste daraus zu machen und findet einen neuen Weg - der ist am Schluss vielleicht noch viel besser als der alte. Heissen wir den Frühling willkommen und geniessen das Erwachen der Natur. Aber Vorsicht..., die neu gewonnene Energie stecken sie bitte nicht in den Frühlingsputz, auch nicht ins Ausmisten des Kleiderschranks, oder um die Garage aufzuräumen und die CD-Sammlung zu sortieren. Es ist die Zeit zu geniessen und es sich gut gehen zu lassen. Und vergessen Sie die Freunde und Familie nicht, die Sie getragen haben. Aber halten sie die Fühler ausgestreckt, vielleicht braucht auch jemand Ihre Unterstützung. Also dann.... der Frühling hat begonnen.

Cornelia Räber

**Sponsor
dieser
Ausgabe**

**Alois Renggli
Autogarage, Lichtgestaltung**

**Dottikerstrasse 2
5604 Hendschiken**

IN DIESER AUSGABE

Portrait | SP Henschiken
Aus der Schule
Personenportrait | Gertrud und Willy Michel
Aus den Vereinen
Aus der Verwaltung
Veranstaltungen & Termine

IMPRESSUM

Herausgeberin: |
Gemeinde Henschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@henschiken.ch

Redaktion |
Mario Kesselring (Ke) | Aus dem Gemeinderat
Cornelia Räber (Rä) | Firmenportrait, Vereine
Ulli Iten (It) | Korrekturlesen, Layout
Miriam Zobrist (Zo) | Personenportrait

Nächste Ausgabe |
Freitag, 27. Juni 2008

Redaktionsschluss |
Donnerstag, 12. Juni 2008



AKTUELL

3 **Jubiläum 850 Jahre Henschiken - packen wir's an!**
6 Der Name „Hentschikon“ tauchte erstmals um 1160 in
7 den „Acta Murensia“ des Klosters Muri auf. Aus der ur-
8 sprünglichen Ortsbezeichnung entstand „Henschikon“,
13 schliesslich „Hentschiken“ und „Henschiken“. Somit fei-
20 ert die Gemeinde im Jahr 2010 ihr 850-jähriges Bestehen,
was Anlass zu Festaktivitäten liefert.

In der Dorfpost vom November 2007 hat der Gemeinderat die Bevölkerung dazu aufgerufen, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen. Es sind drei Stellungnahmen beim Gemeinderat eingegangen. Nun geht es darum, eine Festkommission zusammenzustellen, die sich den Ideen annimmt und ein Konzept für die Feierlichkeiten ausarbeitet. Dazu sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, werte Einwohnerinnen und Einwohner. Nur mit Ihrem Engagement wird es uns möglich sein, eine unvergessliche Jubiläumsfeier zu bestellen. Zögern Sie nicht, sich umgehend bei der Gemeindekanzlei Henschiken, 062 885 50 80, zu melden, wenn Sie an der Mitgestaltung dieses besonderen Anlasses interessiert sind.

Selbstverständlich dürfen Sie auch jederzeit gerne weitere Wünsche und Anregungen für mögliche Festaktivitäten im Jubiläumsjahr anbringen.



für Ihre Böden

*Teppich Gehrig
Seon*

**Teppiche
Bodenbeläge
Parkett**

Teppich Gehrig • Unterdorfstrasse 65 • 5703 Seon
Telefon 062 775 02 50 • Natel 079 356 08 20



GESCHICHTE DER SP HENDSCHIKEN

100 Jahre SP Hendschiken: Die Anfänge

Etwas Geschichte ...

Das genaue Datum der Gründung der SP Hendschiken kennen wir nicht, doch sind uns Kassenbücher aus der zweiten Hälfte des Jahres 1908 überliefert.

Somit fallen die ersten Spuren zur SP-Geschichte in eine Zeit, die geprägt war von einem bedeutenden wirtschaftlichen Strukturwandel. Auf der einen Seite stieg die Zahl der Arbeiter dank einem um 1900 im Aargau einsetzenden Industrialisierungsschub stetig an, während sich die Zahl der in der Landwirtschaft Beschäftigten deutlich verringerte. Die Mechanisierung der Textilindustrie und der Landwirtschaft setzte zahlreiche Arbeitskräfte frei, welche die neuen Industrien (z. B. Tabakindustrie im Wynen- und Seetal, metallverarbeitende Industrie im Limmat- und Reusstal und dezentral die Schuhindustrie mit Filialen der Firma Bally) bald schon dringend benötigten.

Die eidgenössische Volkszählung von 1900 verzeichnete denn auch zum ersten Mal für den Aargau mehr Arbeiter (44%) als Bauern (39%).

Um ihre unterschiedlichen Interessen wahrzunehmen, organisierten sich Arbeiterschaft und Bauern in eigenen Vereinen und politischen Interessengruppen.

Der Grütliverein, in welchem sich vor allem Handwerksgehilfen und mit der Zeit auch immer mehr Arbeiter zu geselligen und politischen Anlässen trafen, war ein wichtiger Vorläufer der organisierten Sozialdemokraten und wurde 1838 in Genf gegründet. Ein erster Aargauer Verein entstand 1848 und in der Folgezeit bildeten sich im ganzen Kanton über zwanzig weitere Sektionen des „patriotisch-demokratischen Arbeiterbildungsvereins“.

Am 21. Oktober 1888 wurde dann in Bern die Sozialdemokratische Partei der Schweiz (SPS) gegründet und im Jahre 1893 stellte sich der Schweizer Grütliverein in aller Form hinter das Programm der SPS und ging 1901 faktisch in ihr auf.

1902 beschloss auch der Aargauische Grütliverein der SP Schweiz beizutreten, und in dieses Jahr fällt dann auch die Gründung der Sozialdemokratischen Partei Aargau.

Somit zählte die SP zu den ersten der grossen Parteien, welche sich im Aargau organisierten und das politische Geschehen mitbeeinflussten.

Die Anfänge der SP Hendschiken

Die Anfänge SP Hendschiken lassen sich an Hand des überlieferten Materials nur erahnen. Das „Kassabuch“ aus dem Jahre 1908 ist noch mit „Grütliverein Othmarsingen“ beschriftet und lässt die Vermutung zu, dass auch hier eine Grütli-Sektion den Ausgangspunkt für die spätere SP-Sektion gebildet hat.

In den Einträgen zum Jahr 1910 finden wir dann den ersten Hendschiker, den wir mit Sicherheit identifizieren können, nämlich Wilhelm Zobrist (er wird als „Präsident“ bezeichnet).

Wir können in den Einnahme-Kolonnen erkennen, dass die Mitglieder einen monatlichen Beitrag zu entrichten und Neumitglieder eine Eintrittszahlung zu leisten hatten. Auf der Ausgabenseite sind hier vor allem die Abgaben an die Bezirkspartei, die Kantonal- und Zentralkasse zu erwähnen, die regelmässig getätigt worden sind. Der „Freie Aargauer“ (SP-Zeitung) wie auch der „Grütliener“ (Organ des Grütlivereins) wurden damals schon mit einem Abonnement bezogen.

Der Wandel von der Grütli-Sektion zur SP-Sektion vollzog sich im Laufe der Jahre und lässt sich auch in den Kassenbüchern belegen. Wurde anfänglich im Inventar noch ein „Bibliothekskasten“ erwähnt und Ausgaben für Bücher und die Bibliothek getätigt (getreu dem Motto des Grütlivereins „Durch Bildung zur Freiheit“), so finden sich mit der Zeit immer mehr Ausgaben, die auf politisches Engagement hindeuten, so zum Beispiel Beiträge für Nationalratswahlen, Inserate im Bezirksanzeiger und im Freien Aargauer, das Austragen von Flugblättern, usw.

Im Inventar aus dem Jahr 1923 fehlt denn auch jegliche Erwähnung eines Bibliothekskastens.

Erste Mitglieder

Bezüglich der Mitgliederzahl oder der gesellschaftlichen Zusammensetzung gibt das Kassenbuch aus dem Jahre 1908 nur lückenhaft Auskunft. Obwohl jedes Mitglied einen monatlichen Beitrag zu leisten hatte, deuten die unterschiedlichen Zahlen bei den Monatsabrechnungen an, dass wohl der eine oder andere mit dem Bezahlen in Verzug war. So finden wir bei den Jahresabrechnungen denn auch immer wieder den Hinweis: „rückständige Beiträge“!

Ab dem Jahr 1923 besitzen wir ein „Beitragskontrollbuch der Sozialdemokratischen Partei Henschiken“. Von diesem Datum an lassen sich lückenlos alle Parteimitglieder mit Vor- und Familiennamen, Beruf und der Höhe des zu leistenden Monatsbeitrages belegen.

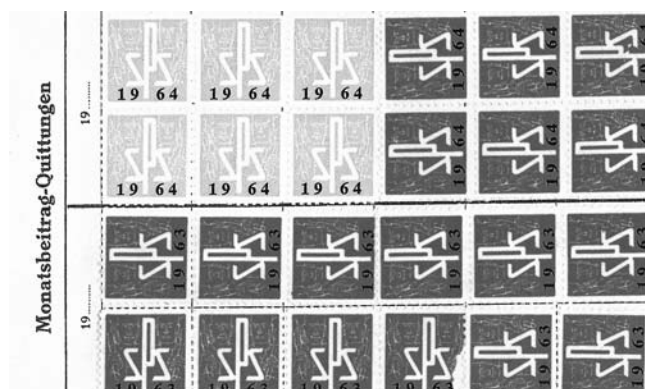
Für das Jahr 1923 sind 31 SP-Mitglieder aufgelistet. Selbstverständlich handelte es sich dabei nur um Männer, denn die Frauen verfügten ja noch über kein Stimmrecht und somit auch über keine politische Mitsprache.

Die berufliche Zusammensetzung der SP Henschiken unterstreicht zum einen die Rolle der SP als Arbeiterpartei, finden sich doch nicht weniger als 12 Fabrik-, Leder- und Bahnarbeiter unter den Mitgliedern. Zum andern lässt sich auch das ganze Spektrum der traditionellen handwerklichen Berufe ausmachen, d.h. Zimmermann, Schreiner, Schlosser, Maurer, Steinhauer, Dreher, Schmid, Küfer, Wagner, Schneider, usw. Daneben gehörten auch ein Hutglätter, ein Magaziner, ein Knecht, ein Agent und ein Packer zum Kreis der SP Henschiken. Die Präsenz des Gemeindeschreibers (Herr Hauri) unter den Genossen in Henschiken mag vielleicht den einen oder andern erstaunen!

Die Beiträge, welche die Mitglieder jeden Monat zu entrichten hatten, variierten anfänglich noch stark. Während z. B. ein Steinhauer Fr. 1.50 in die Parteikasse einbezahlte, betrug der Beitrag eines Fabrikarbeiters Fr. 0.80. Arbeitslose Mitglieder (dies vor allem während der grossen Wirtschaftskrise in den 30-er Jahren) wurden von der

Beitragspflicht befreit ebenso wie Mitglieder, die während längerer Zeit krank waren.

Ein jedes Mitglied erhielt beim Eintritt in die Partei ein Parteibuch, in welches monatlich (nach erfolgter Beitragsbezahlung) die sog. „Männermarken“ eingeklebt werden konnten.



Seite aus dem einstigen SP-Parteibuch. Die Marken zeigen an, dass das Mitglied die monatlichen Beiträge bezahlt hat.

Im Jahre 1958, d.h. zur 50-Jahr-Feier, hatte die SP Henschiken auch „mitgliedermässig“ etwas zu feiern, denn die Sektion zählte 40 Genossen (dies ist ein nie mehr erreichter Höchststand).

Die berufliche Zusammensetzung zeigt im Unterschied zum Jahre 1923 einen deutlich höheren Anteil an Mitgliedern an, welche bei den SBB angestellt waren. Daneben waren die handwerklichen Berufe weiterhin stark vertreten und Arbeiter, die in Fabriken wie z. B. Bally oder Hero ihren Lebensunterhalt verdienten.

Nach der Annahme des Frauenstimmrechts (1971) traten die ersten fünf Henschikerinnen der SP bei. Schon bald beteiligten sich auch die SP-Frauen aktiv in der Vorstandsarbeit und kandidierten bei Wahlen in Gemeindekommissionen und Schulpflege.

Aktive Mitarbeit in Gemeinde und Kanton

In den bisherigen Ausführungen haben wir uns den Anfängen der SP von verschiedenen Blickwinkeln aus genähert, doch nun stellt sich zum Schluss auch noch die Frage, ob, wie und wo die SP Henschiken das politische

Geschehen in der Gemeinde oder auch im Kanton mitgestaltet hat.

Ich habe mich bei meinen Recherchen auf die Gemeinde- und Grossräte beschränkt, doch liessen sich natürlich in einem andern Rahmen auch alle Gemeindeämter oder gar die nationale Ebene miteinbeziehen.

Die erste Liste der gewählten Gemeinderäte in Hendschiken datiert aus dem Jahre 1906, doch fehlen in dieser jegliche Angaben zur Parteizugehörigkeit der Gewählten (... diese wird übrigens bis heute nicht festgehalten!).

Dann stellte sich für mich auch die Frage ob der 1906 gewählte Vizeammann Johann Zobrist-Meier (Jahrgang 1846) wohl mit dem SP-Mitglied Hans Zobrist (Beruf: Maurer) oder allenfalls mit dem anderen Hans Zobrist (Beruf: Zimmermann) identisch sei?

Den ersten „sicheren“ SP-Gemeinderat und zugleich auch Gemeindeammann finden wir 1918 mit Wilhelm Zobrist-Zobrist (Jahrgang 1880 und von Beruf Steinhauer). Zwei weitere SP-Mitglieder wurden damals für die Amtsperiode 1918-1921 in den Gemeinderat gewählt, nämlich Jakob Meier (Jahrgang 1878 und von Beruf Schreiner) sowie Friedrich Zobrist (Jahrgang 1875 und von Beruf Schneidermeister).

In den folgenden Jahren war die SP immer mit mindestens zwei Mitgliedern im Gemeinderat vertreten.

Der bereits mehrmals erwähnte Wilhelm Zobrist war mit Sicherheit einer der Gründerväter der SP Hendschiken, Gemeindeammann, Mitarbeiter der Zeitung „Freier Aargauer“, Bezirksrichter (1920-27) und ab dem Jahre 1920 auch erster Grossrat der SP Hendschiken. Sein früher Tod (1927) setzte seinem beeindruckenden politischen Engagement ein abruptes Ende.

1921 findet sich unter den SP-Grossräten ein weiterer Hendschiker, nämlich Ernst Friedrich Zobrist (Schuhfabrikarbeiter und Kankenkassenkassier). Zu seinen Nachfolgern im Grossen Rat gehörten dann 1933 Hermann Ochsner, 1951 Richard Lüthy und schliesslich 1977 Albert Amsler.

Alle oben erwähnten Grossräte waren bereits vor ihrer Wahl ins Kantonsparlament auf kommunaler Ebene politisch in Erscheinung getreten und zwar entweder als Gemeindeammann oder als Gemeinderat.

Dieser kurze Abriss verdeutlicht, dass sich die SP Hendschiken bereits kurz nach ihrer Gründung aktiv an der Dorf- und Kantonspolitik beteiligt und in ihren Reihen immer wieder ausgewiesene Mitglieder gefunden hat, die in Exekutivämter gewählt und später auch wieder bestätigt worden sind.

Wo lagen die politischen Interessen der Vertreter der SP? Wie haben sie bei wichtigen Sachgeschäften abgestimmt? Welchen Einfluss hatte ihre Arbeit auf die Entwicklungen im Dorf? Welches waren umstrittene Themen und wie wurden Konflikte mit politischen Gegnern ausgefochten?

Dies und vieles mehr müsste in einer aufwändigeren Studie an Hand von Grossrats-, Gemeinderats- und Kommissionssitzungsprotokollen genauer untersucht werden.

Sabina Vöggtli-Fischer

Anm. d. Red.: Das Literatur- und Quellenverzeichnis für diese Dokumentation kann bei S. Vöggtli-Fischer eingesehen werden.



Wilhelm Zobrist, Mitbegründer der SP Hendschiken (ganz rechts im Bild) mit seiner Frau Ida Zobrist-Zobrist und den zwei kleinen Töchtern Ida und Susanne vor seinem neuen Haus an der Othmarsingerstrasse 6.

AUS DER SCHULE

Allgemeiner Elternabend, 19. Mai 2008, 19.30h

Schulpflege und Schulleitung laden alle Eltern und weitere Interessierte am 19.5.2008, um 19.30h zu einem Informationsabend im reformierten Kirchenzentrum Hendschiken ein.

Folgende Themen stehen auf dem Programm:

- Vorstellung Verein TAGESFAMILIEN Region Lenzburg
- Vorstellung des Schulleiters Jürg Blatter
- Strategische Ausrichtung der Schule
- Englisch an der Primarschule ab Schuljahr 08/09
- Standardsprache am Kindergarten

Im Anschluss haben Sie Gelegenheit, bei einem Apéro das eine oder andere Gespräch zu führen.

Schulpflege und Schulleitung Hendschiken



SCHMID
Sägerei & Holzshop

www.schmid-holzshop.ch



Holz für Haus und Garten!

Wände Täfer, Aussenschalung, Isolationsmaterial

Böden Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten

Garten Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe

Grosses Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben, Holz-, Span- und Sperrholzplatten

Zuschnitt alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00
Schmid AG • Sägerei & Holzshop • Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

PERSONENPORTRAIT

Gertrud und Willy Michel

(Zo) Die goldene Hochzeit: ein spezieller Tag für das Ehepaar Gertrud und Willy Michel. Seit dem 18. Januar 2008 sind die beiden 50 Jahre verheiratet. Kennen gelernt haben sie sich durch ein Inserat in der Zeitung. Schon als sie sich das erste Mal gesehen haben, hat es gefunkt; Liebe auf den ersten Blick, wie man so schön sagt.

Das Ehepaar hat vieles gemeinsam, wie zum Beispiel die Tatsache, dass beide nicht bei Ihren Eltern aufgewachsen sind. Gertrud war ein Waisenkind und wuchs in einem Heim auf und Willy war von klein auf bei seiner Tante auf dem Bauernhof untergebracht. Natürlich gibt es auch viele schöne Gemeinsamkeiten. Beide machen sehr gerne Spiele, gehen spazieren und lieben Kinder. Dies ist auch der Grund, warum sie zehn Kinder haben: fünf Buben und fünf Mädchen.

Zehn Kinder halten einem schön auf Trab, doch Gertrud hat alles allein hinbekommen. Am Wochenende ist die Familie oft bräteln gegangen, wo der heute 77-jährige seinen Kindern dann alle Vögel und Bäume erklärt hat. Oder sie haben zu Hause Spiele gemacht. Ihre Lieblingsspiele sind auch heute noch Elferraus und Eile mit Weile. Nun haben neun ihrer Kinder schon selber Kinder, dadurch haben Gertrud und Willy siebzehn Grosskinder und sogar 3 Urgrosskinder. Diese besuchen Sie oft, denn die meisten wohnen nicht weit von hier.

Die Michels wohnen seit dem Jahr 2002 an der Dintikerstrasse 5 in Henschiken. Umziehen mussten sie, da Gertrud wegen einer Hüftoperation an die Stöcke gebunden ist und die Treppe nicht mehr gut benutzen kann. Vorher wohnte die ganze Familie zehn Jahre lang in Unterkulm, danach in Safenwil, 1974 sind sie dann für ganze 21 Jahre nach Lenzburg in ein gemietetes Haus gezogen und dann wie gesagt nach Henschiken.

Bräteln und wandern können die Michels leider nicht mehr gut, da beide invalid sind. Gertrud musste Knie, Hüfte und Achseln operieren, was sie zwingt, an Krücken zu gehen. Willy muss unter anderem wegen seiner Herz- und Zuckerkrankheit jeden Tag viele Tabletten schlucken. Er bezieht seit seinem 62. Altersjahr eine Invalidenrente. Vorher war er als Lastwagen-Chauffeur unterwegs und

zwischendurch hat er auch als Seilbahn-Monteur gearbeitet. Dies waren seine Wunschberufe.

Damit es Gertrud nach den vielen ausgefüllten Jahren nicht langweilig wird, hat sie fünf Kanarienvögel und acht Zebrafinken, die sie während dem Stricken unterhalten. Die 73-jährige strickt Kleider, die für die armen Kinder in Rumänien bestimmt sind. Ein Teil der Wolle bekommt sie geschenkt, doch manchmal kauft sie sie auch selbst.

Jeweils sonntags und mittwochs fährt das Ehepaar mit dem Auto nach Wildegg in die Kirche. Ohne Auto kämen die beiden nicht mehr so weit fort.

Doch glücklich sind Gertrud und Willy auf jeden Fall. Sie geniessen das Beisammensein in ihrer Dreizimmerwohnung, auch ohne grosse Ausflüge.



AUS DEN VEREINEN

Generalversammlung FTV Hendschiken

Die Präsidentin des Frauenturnvereins, Alice Heubacher, konnte 2 Gäste und 16 Aktive zur diesjährigen GV begrüßen. Das Protokoll und die Jahresberichte wurden einstimmig genehmigt. Auch der Rechnung 2007 stimmten alle zu. Brigitte Maurer wurde mit viel Applaus als neues Aktivmitglied in den Verein aufgenommen. Nach dem Rücktritt der Präsidentin Alice Heubacher und den Vorstandsmitgliedern Jolanda Wipf und Lisebeth Bürki konnten neu Brigitte Sommer, Doris Bucher und Renate Goldener und die bisherigen Erna Käser und Greti Sommer in den Vorstand gewählt werden.

Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm steht dem Verein bevor, wobei sicher die meisten auf die mehrtägige Vereinsreise ins Piemont, Ende September, gespannt sein werden.

Für 15 Jahre aktives Turnen wurden Ruth Frei, und für 10 Jahre Marianne Fellmann, Erna Käser, Alice Heubacher und Brigitte Sommer mit einem Blumenstrauss geehrt. Ein Lob und ein schönes Frottiertuch bekamen 9 Turnerinnen, die am fleissigsten die Turnstunden besucht hatten. Einen besonderen Dank ging an die austretenden Vorstandsmitglieder Alice Heubacher (7 Jahre Leiterin und 3 Jahre Präsidentin), Jolanda Wipf (6 Jahre Aktuarin) und

Lisebeth Bürki (3 Jahre techn. Leiterin).

Im Frauenturnverein Hendschiken steht Fitness und Beweglichkeit im Vordergrund. Nebst Pilates, Bauch, Beine, Po, auch mal Thai-Chi oder Chi-Gong und vielen anderen Aerobicübungen, begleitet mit Musik, werden in unseren Turnstunden Spiel, Spass und Kameradschaft gepflegt.

Wir turnen jeweils am Montag neu bereits um 19.30 - 21.00 h in der Turnhalle. Neumitglieder sind herzlich willkommen, auch zu einer Schnupperlektion.

Bis bald.

Alice Heubacher



HÄFELI AG LENZBURG
Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung



062 885 0 885
www.haefeli-ag.ch



bossert maler ag
Othmarsingen
Högernweg 20
Tel. 062 896 11 73 Fax 062 896 01 70



• Maler • Gipsler • Gerüste

Skiweekend in der Lenk 01.03. – 02.03.2008

Endlich - es hiess wieder einmal Ski und Snowboard packen und ab in den Schnee. Das alljährliche Skiweekend der Damenriege und des Turnvereins stand wieder vor der Türe. Als alle in der Turnhalle angekommen waren, verteilten wir uns auf die diversen Mitfahrgelegenheiten und fuhren Richtung Berner Oberland.

In der Lenk angekommen, wurde uns mitgeteilt, dass wegen des starken Windes leider keine Bahnen geöffnet seien. Also musste ein Alternativ-Programm her. Zuerst gingen wir alle miteinander essen und genossen in einer kleinen Pizzeria das Beisammensein. Danach verteilte man sich – einige gingen baden, machten Gruppenfotos oder liefen einfach ein bisschen umher, um sich eine gemütliche „Beiz“ zu suchen.

Der Nachmittag neigte sich langsam dem Ende zu – die Meisten kehrten ins „KUSPO“ zurück, doch einige begaben sich noch in die Tipi-Bar, die sich direkt auf unserem Nachhauseweg befand... Wenn man schon nicht auf die Pisten konnte, wollte man doch noch ein bisschen Après-Ski-Feeling erhalten ;-). Als wir unseren Apéro genommen bzw. die Shötli-Karte durchprobiert haben, begaben sich auch die restlichen Turnerinnen und Turner ins „KUSPO“, denn schon bald gab es Nachtessen.

Natürlich war der Abend noch nicht gelaufen – nach dem Abendessen gingen wir noch kurz in unsere Zimmer und machten uns fertig für den Ausgang... Praktisch alle versammelten sich nochmals in der Tipi-Bar, um sich einzustimmen, denn man wollte noch auf die „Metsch“ und dort die „Havana Noche Night“ besuchen. Einige schafften es leider nicht mehr bis ganz nach oben, sei es der Müdigkeit wegen oder sonstigen Gründen. ;-)

Am Sonntagmorgen hofften natürlich alle, dass man die Pisten der Lenk unsicher machen könnte, da ja der Samstag zum Skifahren nicht geeignet war. Am Morgen war das Wetter leider noch nicht perfekt, doch die Meisten liessen sich davon nicht abhalten und wagten sich

auf die Bretter. Oben angekommen, waren diejenigen, die nicht auf die Piste wollten, sicherlich froh, denn der „Schnee“ war sehr matschig und nach kurzen Fahrten trudelten auch die ersten Skifahrer/Snowboarder in der „Beiz“ ein. Tja, statt Wintersport war es eher „surfen im Schnee“... So genossen wir die paar Stunden Sonnenschein und machten uns am späteren Nachmittag auf den Weg Richtung Henschiken.

Es war wieder mal ein gelungenes Skiweekend, obwohl auch in diesem Jahr, die Schneeverhältnisse nicht perfekt waren, aber trotzdem freuen wir uns natürlich schon auf das nächste Weekend im Schnee.



Fahrschule
R. Brunner
5605 Dottikon
079 / 300 93 34 WIR


Auto Motorrad Motorboot

Trainingsweekend Turnverein Hendschiken

25. – 27. April 2008, Lenk

Für einmal fand das Trainingsweekend des Turnvereins nicht wie gewohnt in Hendschiken, sondern umrahmt von einer wunderschönen Bergwelt, in der Lenk statt. Nach einer ca. 3-stündigen Fahrt fand am Freitagabend um 21:30 Uhr die erste Trainingseinheit in der Turnhalle des KUSPO statt. Barrenturnen stand auf dem Programm. Trotz der Müdigkeit konnten wir nach einer gelungenen Trainingseinheit noch bis kurz vor Mitternacht uns mit ein bisschen Hallenfussball in der Doppelturnhalle austoben. Danach waren alle so kaputt, dass bereits um 00:00 Ruhe in den Zimmern einkehrte.

Am Samstag wurden die Turner dann bereits um 07:30 aus dem Schlaf geholt. Das Wetter und die super Aussicht aus den Zimmern erleichterte aber das Aufstehen. Gestärkt vom Frühstück konnten wir dann auf dem Sportplatz der Schule Lenk am Morgen unsere ersten Leichtathletik-Trainings abhalten. Nach einem gemütlichen Auslaufen entlang der Simme ging es dann zum wohlverdienten Mittagessen. Am Nachmittag stand dann zuerst einmal ein bisschen Freizeit auf dem Programm, welche mit Basketball oder Töfffahren genutzt wurde. Die Sonne zeigte sich jedoch so hartnäckig, dass gewisse Leute danach eher einer Tomate glichen. Um 14:30 Uhr hatten wir dann für 1.5 Stunden wieder die Turnhalle, um das Barrenprogramm zu üben. Nun waren auch noch die letzten Turner aus dem Unterland zu uns gestossen und so konnten wir in Vollbesetzung die Trainingseinheit durchführen, welche wir auch nutzten, um das ganze auf Video aufzunehmen.

Vor dem Nachtessen hatten wir dann noch die Sauna gemietet und so wagten sich einige in die 85° heisse Kammer mit anschliessendem Bad im kühlen Nass. Wie neu geboren schritten wir dann zum kulinarischen Highlight dieses Weekends. Wir hatten zum Nachtessen ein Fondue Chinoise reserviert. Auf einem wunderschön gedeckten Tisch konnten wir ca. 2 Stunden nach Lust und Laune essen bis wirklich kein Platz mehr in den Bäuchen war. Einige nutzten den Rest des Abends dann für einen Verdauungsspaziergang ins Dorf, während sich die an-

deren mit einer Pokerpartie vergnügten. Müde vom Tag gingen wir dann aber schnell einmal in unsere Zimmer, um uns zu erholen. Wie am Samstag war auch am Sonntag um 07:30 Tagwache. Nach dem Morgenessen und dem anschliessenden Räumen und Putzen der Zimmer joggten wir wieder gemeinsam der Simme entlang ins Dorf. Dort machten wir zuerst ein Fotoshooting vor wunderbarer Bergkulisse.

Schnell ging's dann aber wieder ans Eingemachte und so liefen wir frühmorgens zum Einlaufen eine kurze Bergstrasse hoch um bei allen den Puls hochzujagen. Die anschliessenden Trainingseinheiten in den verschiedenen Disziplinen zeigten dann sehr gut, dass wir im Hinblick auf das Turnfest auf dem richtigen Weg sind.

Am Nachmittag nutzen wir die Zeit für eine kleine Erholung, um uns anschliessend mittels Videoanalyse unser Barrenprogramm anzusehen. Zum Abschluss des Weekends zogen wir noch unsere Barrengwändli an, um eine erste Hauptprobe des Barrenprogramms im Hinblick auf die kommenden Wettkämpfe zu machen. Und auch dort die Erkenntnis: Wir sind bereit fürs Turnfest!"

So können wir auf ein tolles, aber auch anstrengendes Trainingsweekend in der Lenk zurückblicken... wir kommen wieder!

Adrian Zobrist



Volleyball-Plauschturnier der Männerriege Hendschiken am 11. April 2008.



Die Senioren des FC Othmarsingen als gerngesehener Gast, der Turnverein mit zwei Mannschaften und ebenso die Männerriege. In jeder Mannschaft spielt mindestens eine Frau mit. Die Zuschauer/Innen auf der Bühne werden mit Fussballnetzen geschützt, denn es kann schon vorkommen, dass Brigitte per Fuss eine „Rakete“ zündet.



Motivationsruf und Spielpause

Röbi Dünki hat wiederum tadellos organisiert, Hanspeter Sommer das Kulinarische zubereitet, Brigitte Sommer allen Aktiven einen feinen Wurst- Käsesalat à la discretion offeriert und Rolf Eichenberger einen farbenfrohen „Hopp Schwiiz“-Fussball allen Mannschaften übergeben.

Herbert Flück



SP Hendschiken: Neujahrsapéro/Generalversammlung

Die SP Hendschiken feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum und um das Jubeljahr auch gleich richtig einzuläuten, haben wir uns am 6. Januar im Kirchenzentrum zu einem Neujahrsapéro getroffen. Dabei ging es weniger um politische Sachgeschäfte als vielmehr um das gemütliche Beisammensein und Diskutieren.

Am 28. März begrüßte der Präsident Mario Kesselring die Mitglieder zur jährlichen Generalversammlung. Die Traktanden wurden zügig behandelt, diskutiert und verabschiedet. Die anwesenden SP-Mitglieder bestätigten den Vorstand, bestehend aus Mario Kesselring, Sabina Vögtli-Fischer und Rita Troxler, für ein weiteres Jahr.

Neben den „normalen“ Geschäften stand dann natürlich auch das 100-Jahr-Jubiläum auf der Traktandenliste.

Die SP Hendschiken hat anlässlich der GV beschlossen, ihren Geburtstag nicht nur mit Parteimitgliedern, sondern auch mit allen Sympathisantinnen und Sympathisanten am 6. September 2008 in der Hendschiker Waldhütte zu feiern.

Wir werden zu gegebener Zeit mit weitem Infos und einem Flugblatt auf die Feier aufmerksam machen. Wir freuen uns schon jetzt auf das Fest!

Doch damit noch nicht genug wir wollen in diesem speziellen Jahr auch eine alte „Tradition“ aufleben lassen

und am 15. Juni 2008 (Verschiebedatum: 22. Juni) auf Wanderung gehen. Ursula Teinilä und Paul Meier werden uns auf eine gemütliche (es braucht keine Sicherungsseile und Bergschuhe....) Exkursion mitnehmen, und wir werden uns unterwegs aus dem Rucksack verpflegen. Wir freuen uns auf Gross und Klein, Alt und Jung. ALLE sind herzlich eingeladen mit uns zu wandern.

Auch hier werden wir mit einem Flugblatt noch detaillierter informieren.

Sabina Vögtli-Fischer



Die SP startet mit einem ausgiebigen Neujahrsapéro ins Jubiläumsjahr.



Theo Michel

**Sanitär Heizung
Spenglerei Metallbau
Sani-Shop Haushalt Eisenwaren**



5605 Dottikon Telefon 056 624 20 86
michel-dottikon@bluewin.ch

Immer in Ihrer Nähe!

 **056 678 8000**

Notter Kanalservice AG **NOTTER**[®]

5623 Boswil **www.notterkanal.ch**

Ein Unternehmen der -Gruppe

AUS DER VERWALTUNG

Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei am Montag, 09. Juni 2008

Im Juni finden jeweils die Lehrabschlussprüfungen der Kaufleute statt. Sowohl die Gemeindeschreiberin als auch die Finanzverwalterin engagieren sich als Prüfungsexpertinnen im Bereich der Nachwuchsförderung und leisten so am Montag, 09. Juni 2008, einen externen Arbeitseinsatz an der Berufsschule in Baden. Die Gemeindeverwaltung Hendschiken bleibt an diesem Tag geschlossen.

Alleenkonzept Unteres Bünztal

Auf Initiative der Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt des Regionalplanungsverbandes Unteres Bünztal, bei welchem die Gemeinde Hendschiken Mitglied ist, wurde für das Bünztal ein Alleenkonzept erarbeitet. Zur Finanzierung der Baumpflanzungen wurde im Januar 2008 ein Beitragsgesuch beim Fonds Landschaft Schweiz FLS eingereicht, welches in der Zwischenzeit unter Zusicherung eines sechsstelligen Betrages gutgeheissen wurde. In Waltenschwil, Wohlen sowie Hägglingen sind am 27. März 2008 die ersten Bäume gepflanzt worden.

Kennen Sie geeignete Standorte für das Pflanzen einer Allee oder verfügen Sie selber über ein Grundstück, das Sie mit einer Baumgruppe aufwerten möchten? Interessierte Personen sind aufgerufen, sich beim zuständigen Förster, Herrn Kurt Härdi, dem Planungsbüro für Landschaft und Gartenarchitektur Naef & Partner, Brugg, oder bei der Gemeindekanzlei Hendschiken zu melden.

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Trottoirs sind verpflichtet, alle über die Grundstücksgrenze hinausragenden Äste von Bäumen, Sträuchern und Einfriedungen zurückzuschneiden. Sowohl einzelne Bäume als auch Einfriedungen müssen gegenüber Gemeindestrassen einen Abstand von 60 cm einhalten. Gegenüber Kantonsstrassen erhöht sich der Abstand auf 1 m für Einfriedungen bis zu 80 cm Höhe resp. auf 2 m für einzelne Bäume und Einfriedungen zwischen

80 cm und 180 cm Höhe. Über der Fahrbahn ist eine Höhe von 4.50 Metern, über Gehwegen eine Höhe von 2.50 Metern freizuhalten. In Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 80 cm und 3 Metern gewährleistet sein. Verkehrssignale, Strassenlampen und Hydranten dürfen nicht verdeckt werden. Die Abstände müssen jederzeit eingehalten werden.

Der Gemeinderat bittet alle Eigentümer und Eigentümerinnen von Grundstücken in Hendschiken, ihre Bäume, Hecken und Sträucher zu kontrollieren und die Pflanzen bei Bedarf bis spätestens am 31. Mai 2008 entsprechend zurückzuschneiden.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Eigentümer von sicht- und verkehrsbehindernden Bäumen, Sträuchern und Hecken für allfällige Schäden haftbar gemacht werden können.

Prämienverbilligung 2009

Das kantonale Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung sieht vor, dass Kantons-einwohnerinnen und -einwohner in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Subventionsbeiträge an die obligatorische Krankenpflegeversicherung (KVG) erhalten. Sie haben möglicherweise Anspruch auf einen solchen Beitrag.

Die Höhe der Krankenkassen-Prämienverbilligung richtet sich nach dem Einkommen und dem Vermögen. In den Genuss der Prämienverbilligung kommt nur, wer einen schriftlichen Antrag stellt. Das entsprechende Formular steht jetzt zur Verfügung und kann bei der Gemeindekanzlei Hendschiken bezogen werden. Das ausgefüllte Antragsformular wollen Sie bitte bis spätestens am 31. Mai 2008 unter Beilage der erforderlichen Dokumente bei der Gemeindekanzlei Hendschiken einreichen.

Bitte beachten Sie die Informationen auf dem Merkblatt oder auf der Homepage der SVA Aargau, Aarau, www.sva-ag.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeindekanzlei Hendschiken, 062 885 50 80, gerne zur Verfügung.

Einladung zum Waldhütten-Arbeitstag vom 17. Mai 2008

Am Samstag, 17. Mai 2008 findet der Waldhütten-Arbeitstag statt (Verschiebedatum bei schlechtem Wetter: Samstag, 31. Mai 2008). Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Sie bringen gute Laune und etwas Arbeitswillen mit, wir sorgen für eine reichhaltige Verpflegung. Weitere Auskünfte erteilt der Hüttenwart, Kurt Zobrist, 062 891 61 42 oder 076 586 61 42 (vorgängige Anmeldung erwünscht).

Hundekontrollmarken 2008

Seit März 2008 kann die Hundekontrollmarke für das Jahr 2008 bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Die Gebühr beträgt Fr. 100.00, Hundehalter werden angewiesen, die Kontrollmarke bis spätestens 15. Mai 2008 zu beziehen. Nach Ablauf dieser Frist können fehlbare Hundehalter mit Bussen bis zu Fr. 500.00 bestraft werden.

Wir weisen darauf hin, dass das Tragen einer Hundekontrollmarke trotz des Mikrochips bis zur Änderung des kantonalen Hundegesetzes obligatorisch ist.

Öffentliche Filmvorführungen

Die Openair-Saison steht vor der Tür und die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die rechtlichen Anforderungen an derartige Veranstaltungen allgemein zu wenig bekannt sind. Aus diesem Grund hat der Schweizerische Filmverleiher-Verband SFV, Bern, ein Merkblatt erstellt, welches bei Bedarf bei der Gemeindekanzlei Henschiken bezogen werden kann. Weitere Informationen können der Internetseite <http://www.film-distribution.ch> entnommen werden.

Grundsätzlich gilt, dass eine öffentliche Filmvorführung nur nach vorgängiger Zustimmung des Filmverleihers und nach Anmelden der Veranstaltung bei der SUISA Schweizerische Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke, Zürich (www.suisa.ch), erlaubt ist. Ob für die öffentliche Filmvorführung ein Eintritt verlangt wird oder nicht, ist urheberrechtlich irrelevant und ändert nichts an der Bewilligungspflicht.

Tageskarte Gemeinde (GA-Flexi) - Wechsel der Verkaufsstelle

Entdecken Sie auf einer Fahrt mit dem Zug, dem Schiff oder dem Postauto das Frühlingserwachen der Natur oder lassen Sie sich von kulturellen Objekten und Anlässen inspirieren. Mit der Tageskarte Gemeinde reisen Sie zu günstigen Konditionen den ganzen Tag lang quer durch die Schweiz.

Die Gemeinde Henschiken bietet der Bevölkerung schon seit mehreren Jahren zwei SBB-Tageskarten zum Kauf an, welche bisher beim Postbüro Henschiken reserviert und bezogen werden konnten. Der Gemeinderat Henschiken hat sich an seiner letzten Sitzung klar für die Weiterführung des Angebots ausgesprochen. Wegen eingeschränkter Öffnungszeiten der Post Henschiken drängt sich jedoch ein Wechsel der Verkaufsstelle auf. Ab sofort können Tageskarten der SBB für Reisen ab dem 01. Mai 2008 beim Volg Henschiken, Telefon 062 886 93 23, reserviert und abgeholt werden.

Trotz Preiserhöhungen seitens der SBB werden die beiden Tageskarten der Gemeinde Henschiken zu den bisherigen Konditionen verkauft:

Einwohner von Henschiken	Fr. 35.00
Auswärtige	Fr. 40.00

Suchen Sie eine Tagesfamilie? - Möchten Sie Tagesmutter werden?

Sie würden gerne wieder ins Erwerbsleben einsteigen und suchen eine kompetente Betreuung für Ihr Kind?

Sie haben Freude am Umgang mit Kindern und möchten Ihre Familie für ein Tageskind öffnen?

Sie lassen Ihr Kind privat betreuen oder sind bereits Tagesmutter und möchten von den Vorteilen vom Tagesfamilienverein profitieren?

Der Tagesfamilienverein Region Lenzburg vermittelt seit 1990 kompetente und liebevolle Tagespflegeplätze, sei es nur stundenweise, während der Mittagspause, halb-

tags oder ganztags. Dabei steht das Wohl des Kindes im Vordergrund.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Adresse:

Tagesfamilien Region Lenzburg

Frau Karin Suter

Dorfgasse 11

5102 Rapperswil

Homepage: www.tagesfamilien.ch

Mail: kontaktstelle-trl@freesurf.ch

Frauenhaus Aargau - Angebot für gewaltbetroffene Mädchen

Das Frauenhaus Aargau hat sein Angebot erweitert und kann nun auch gewaltbetroffene Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren aufnehmen, beraten und begleiten. Die Aufnahme im Frauenhaus Aargau setzt folgende Bedingungen voraus:

- Gewaltbetroffenheit (psychisch, physisch oder sexuell)
- Freiwilligkeit / Kooperation
- Anmeldung via Polizei, Beratungsstelle oder Behörde

Weitere Auskünfte können Sie anfordern unter info@frauenhaus-aargau.ch oder unter www.frauenhaus-aargau.ch

Zwillingsverein Aargau

Wussten Sie schon, dass es einen kantonalen Zwillingsverein gibt? Und wussten Sie auch, dass dieser Verein im Jahr 2008 sein 30-jähriges Bestehen feiert?

Der Zwillingsverein fördert freundschaftliche Kontakte unter den Aargauer Zwillingspaaren. Zu diesem Zweck findet jährlich ein geselliges Treffen statt. So lockte die Jubiläumsveranstaltung vom 26. April 2008 junge und alte Zwillingspaare mit Wohnsitz im Kanton Aargau mit einem unterhaltsamen Abendprogramm, grossem Bankett sowie Musik und Tanz ins Restaurant Traube nach Küttigen.

Weitere Informationen zum Anlass oder zum Zwillingsverein Aargau erhalten Sie unter www.zwillingsvereinaar-

gau.ch oder bei Herrn David Emmenegger, 079/672 03 08.

Elternbriefe der Pro Juventute

Eltern von erstgeborenen Kindern mit Wohnsitz in Hendschiken sind berechtigt, die Elternbriefe der Pro Juventute während drei Jahren kostenlos zu beziehen. Die Elternbriefe für das erste bis dritte Lebensjahr werden über den Pro Juventute Hauptsitz in Zürich verteilt. Die Kosten von Fr. 95.00 inkl. Versand und Porto werden jeweils der Einwohnergemeinde Hendschiken in Rechnung gestellt. Interessierte Eltern können ausserdem die Elternbriefe für das 4., 5. und 6. Lebensjahr auf eigene Kosten direkt bei der Pro Juventute, Seehofstrasse 15, Postfach, 8032 Zürich, bestellen.

Weitere Auskünfte zum Angebot erhalten Sie direkt bei der Pro Juventute oder bei der Gemeindekanzlei Hendschiken.

TREFF - ●

Restaurant Jägerstübli

Riesen-Cordon-Bleu
Die Spezialität des Hauses

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Hendschiken
Telefon 062 891 21 85



Lüepold AG, Reinigungsdienst
Hübelweg 17, 5103 Märken
Telefon 0628 870 870
www.luepold.ch

>Ablaufentstopfung
>Kanalarreinigung
>Kanalfensterehen
>Schachtleerung
>Trockensaugen
>Strassen-/Arealarreinigung
>Kies absaugen
>Flachdachbekiesung

Pro Senectute-Dienstleistungen in Ihrer Region

Pro Senectute ist als Institution bekannt, die sich um das Wohl und die Anliegen der älteren Menschen kümmert. Was Pro Senectute aber alles anbietet, das wissen die Wenigsten. Mit all ihren Dienstleistungen will Pro Senectute die Lebensqualität im Alter fördern – und unterstützend da sein, um die Selbständigkeit zu erhalten und materielle Sicherheit zu gewährleisten. In fast allen Orten ist Pro Senectute auch mit einer Ortsvertretung präsent.

Ein wichtiger Pfeiler der Pro Senectute-Angebote ist die unentgeltliche Sozialberatung. Diese richtet sich an Menschen ab dem 60. Altersjahr und deren Bezugspersonen. Die Sozialberatung bietet Unterstützung und Beratung zu den verschiedensten Themen in unterschiedlichen Lebenslagen. Schwerpunkte liegen bei der Beratung zu finanziellen Schwierigkeiten und der Budgetplanung, bei Fragen zu Sozial- und Krankenversicherungen, aber auch der Beratung und Unterstützung von Angehörigen. Themen wie Wohnen im Alter, Heimeintritt und Demenz gehören ebenso zum Tätigkeitsfeld der Sozialarbeiterin.

Pro Senectute bietet im Kanton Aargau – und speziell auch im Bezirk Lenzburg – ein breites Angebot an Bildungskursen an. Verschiedene Sprachkurse, Computerkurse, dann aber auch Angebote zu altersspezifischen Themen, zu Kunst und Kultur sowie Lebenshilfe stehen auf dem Programm. Ausserdem wird den Bewegungskursen grosse Bedeutung beigemessen, wie beispielsweise der Atemgymnastik, dem Tanzen und dem Gleichgewichtstraining. Neben den verschiedensten Bildungsinhalten vermitteln die Kurse auch bereichernde Gemeinschaftserlebnisse. Nicht selten bestehen die Kursgruppen über Jahre hinweg.

Auch im Bereich Sport hat Pro Senectute einiges zu bieten. Das Bewusstsein für körperliche und geistige Fitness nimmt im Alter immer mehr zu. Diese positive Entwicklung unterstützt Pro Senectute mit einem vielfältigen Sportangebot für Menschen ab dem 60. Altersjahr. Turnen in den Gemeinden, Volkstanz, Nordic Walking und Aqua-Fitness werden übers ganze Jahr angeboten. Die Wander- und Velogruppen sind unter kundiger Leitung von Frühling bis Herbst unterwegs. In fast allen Gemeinden besteht der Pro Senectute-Mittagstisch. Einmal im Monat treffen sich die Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Mittagessen. Diese geselligen Anlässe werden von den Teilnehmenden immer sehr geschätzt.

Der Dienst „Hilfen zu Hause“ trägt dazu bei, solange wie möglich in der vertrauten Umgebung bleiben zu können. Der Einsatz in den Bereichen Reinigungsdienst, Entlastungsdienst, Haushilfedienst, Wäschedienst und Gartendienst erfolgt stundenweise. Die Einsätze werden in der Regel immer von der gleichen Helferin/dem gleichen Helfer wahrgenommen. Der Administrative Dienst und der Steuererklärungsdienst ermöglichen den älteren Menschen, den Überblick über ihre persönliche finanzielle Situation zu behalten. Im Alltag ist dies ein wichtiges Element zur Aufrechterhaltung der

Mit uns treffen Sie den Nagel auf den Kopf...

Zimmerei | Innenausbau | Altbausanierungen | Neu- und Umbauten
Dachfenster | Treppen | Klein- und Flickarbeiten
Rufen Sie an und verlangen eine unverbindliche Offerte.

seit 1989 **M. Häusermann MH**

5703 Seon / 5704 Egliswil / Tel. 062 775 10 40
Mobile 079 568 27 08 / www.mhausermann.ch



Eigenständigkeit.

Auch die Pro Senectute Mahlzeiten sind sehr beliebt, da eine vitaminreiche und ausgewogene Ernährung die wichtigste Voraussetzung für eine gute Gesundheit ist. Die Verträgerinnen bringen abwechslungsreiche Menüs einmal wöchentlich direkt zu den Kundinnen und Kunden nach Hause. Neben der Lieferung der Mahlzeiten schätzen die älteren Menschen auch den regelmässigen Kontakt zu den Verträgerinnen.

In sämtlichen Diensten ist Pro Senectute auch immer wieder um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter froh. Personen, welche sich durch unser Angebot angesprochen fühlen, können sich ganz unverbindlich auf der Pro Senectute Beratungsstelle in Lenzburg melden.

Pro Senectute Beratungsstelle Lenzburg
Telefon 062 891 77 66 • Fax 062 892 03 58
www.ag.pro-senectute.ch • info@ag.pro-senectute.ch

Elektro

-planung und -installationen



Nutzen Sie unsere ausgewiesenen Fähigkeiten zur erfolgreichen Umsetzung Ihrer Projekte.

ibw
Steingasse 31
5610 Wohlen
056 619 19 19

ibw
Energie persönlich

Damit Ihr Raum nicht zum Albtraum wird:



Neu! **archicheck** 

Neu und exklusiv bei der HYP1 – ohne Kostenfolge!
Für eine neutrale und unverbindliche Erstberatung zu Bauvorschriften, Lage und Umfeld, Bauprogramm, Machbarkeit und Realisierung Ihrer Um- oder Neubau-Idee kommt unser «Banken» jetzt zusammen mit einem Architekten gerne zu Ihnen, kostenlos ohne Kostenfolge!
Reservieren Sie sich noch heute Ihren «archicheck»-Termin: 062 885 11 11 www.hb.ch

Wie schenken Perlebankern, nicht bei Geld.  **Hypothekbank Lenzburg**



Gemeinde Hendschiken



Muttertagskonzert 2008

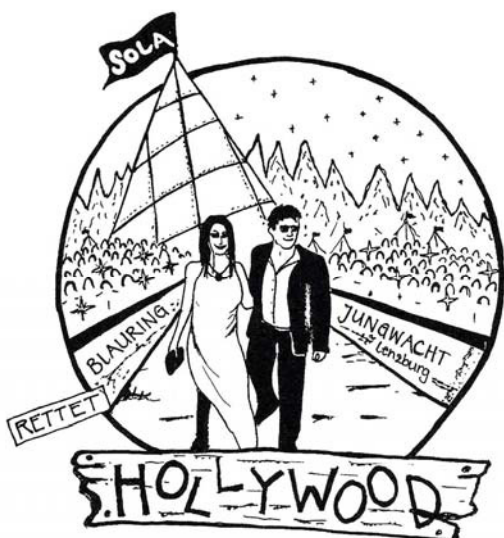
*Liebe Mütter
Liebe Hendschikerinnen und Hendschiker*

*Der Gemeinderat lädt Sie herzlich zum Muttertagskonzert des
Jugendspiels Othmarsingen ein*

*Freitag, 09. Mai 2008 um 19.00 Uhr,
im Ref. Kirchenzentrum in Hendschiken.*

Anschliessend wird ein Apéro offeriert. Der Gemeinderat Hendschiken und das Jugendspiel Othmarsingen freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen und wünschen allen einen schönen Muttertag.

Gemeinderat Hendschiken



In den Sommerferien schon was vor??
Wir haben ein tolles Angebot für dich

Wie jedes Jahr führen Blauring & Jungwacht Lenzburg ein Zeltlager durch. Zwei Wochen lang wirst du in eine andere Welt eintauchen. Reise mit uns durch die verschiedenen Szenen, die in Hollywood geschehen und fühle dich selbst wie ein Star. Du wirst eine unvergessliche Zeit erleben und jede Menge Spass haben.

Wenn du zwischen 7 und 16 Jahren alt bist, würden wir uns freuen, wenn auch DU dabei bist.

Datum: 14. – 25. Juli 2008

Kosten: pro Kind 230 Fr.
bei Geschwistern 200 Fr. pro Kind

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Teilnehmer ab 10 Jahren sind im Lager zusätzlich durch die Rega versichert.

**Informationsabend: 11. Juni 2008,
kath. Pfarreizentrum Lenzburg, 19.30 Uhr.**

Anmeldeschluss für das Sommerlager ist am 13. Juni 2008

Infos und Anmeldeformulare unter:
www.brjw-lenzburg.ch oder

Tiziana Stritt
Bahnhofstrasse 1
5504 Othmarsingen
062 896 00 55

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

9.	Mai	Gemeinderat: Muttertagskonzert	Ref. Kirchenzentrum
16.	Mai	Männerriege: Waldhütten-Hock	Waldhaus
17.	Mai	Gemeinderat: Waldhütten-Arbeitstag	Waldhaus
20.	Mai	Schützengesellschaft: Vor-Feldschiessen	Schützenhaus
23.	Mai	Schützengesellschaft: Feldschiessen	Schützenhaus
23.	Mai	Turnverein: Kreiscup	Meisterschwanden
24.	Mai	Gemeinderat: Verschiebedatum für Waldhütten-Arbeitstag	Waldhaus
24./25.	Mai	Reg. Feuerwehr: Feuerwehrfest	Othmarsingen
24./25.	Mai	Natur- und Vogelschutzverein: Raclette-Stübli am Feuerwehrfest	Othmarsingen
24./25.	Mai	Schützengesellschaft: Feldschiessen	Schützenhaus
1.	Juni	Turnverein: Kantonale Meisterschaft Vereinsturnen	Gränichen
4.-8.	Juni	Männerriege: Vereinsreise	
4.	Juni	Zmorge-Team: Zmorge für alli von 9.00 bis 11.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
7.-14.	Juni	Samariterverein: Nothilfekurs	Villmergen
8.	Juni	Turnverein: Beachvolleyball	Seon
13.-15.	Juni	Turnende Vereine: Kreisturnfest	Rupperswil
13.	Juni	Schützengesellschaft: 2. obligatorisches Schiessen	Schützenhaus
15.	Juni	Sp Henschiken: Wanderung	
18.	Juni	Gemeinderat: Einwohnergemeindeversammlung	Re. Kirchenzentrum
20.	Juni	Gemeinderat: Ortsbürgergemeindeversammlung	Waldhaus
22.	Juni	Sp Henschiken: Verschiebedatum Wanderung	
28.-5.	Juni/Juli	Samariterverein: Nothilfekurs	Wohlen

Bis zur nächsten Dorfpost - Ausgabe sind keine aktuellen, hohen Geburtstage zu verzeichnen.

**apotheke
mühlehof**

Parkplatz ohne Umweg.

Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre. Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Medikament sogar direkt zu Ihrem Auto.

apotheke mühlehof dr. markus hellmüller
bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon
tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25
8.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 / Sa 8.00 - 16.00

Gesundheit ist das höchste Gut.

Nordic Walking mit Beatrice Küng

Grundkurse
1 Tag

Nordic Walking richtig lernen.
Theorie und Praxis.

Auffrischkurse
1/2 Tag

Feilen Sie an Ihrem Laufstil.
Lernen Sie neue Techniken.

Lauftreffs
1 Stunde

Zusammen macht Nordic
Walking noch mehr Spass.

Privatstunden

Gezielte individuelle Beratung.

Tel 062 891 58 40
Mob 076 319 58 40
info@BEEfit.ch

www.BEEfit.ch



Marktförder Eichmann